



Adam (Oliver Betzer) und Eva (Peter Zwally) im Paradies. —FOTOS: TEUSCHER

von einer Biene gestochen wurde... lustig war's.

Power pur kam auf die Bühne mit „Night Fever“ und der klasse Tanzfor-

mation um Sonja Vogel-Zetting. Sie steigerten später noch ihren Auftritt mit „Grease“. Da ging es bei der „Ehrenjungfrau“ (Carmen Neuhard) ruhi-

ger zu. Aus und vorbei war es mit der Ruhe, als König Artus sein Schwert aus dem Fels zog und die Ritter der Tafelrunde einritten (auf ihren Steckenpferden sitzend).

Nach der Pause, die sich auch die gut aufspielenden Musiker Nino und Jörg aus Bundenthal redlich verdient hatten, stieg „eh dabbischer Pälzer“ (Wolfgang Helck aus Oberschlettenbach) mit seinen kuriosen Erlebnissen in die Bütt. Und schon war's schon wieder vorbei mit dem Stillsitzen, denn der Schönauer Bauernhof erwachte zum Leben. Und wie! Die Hühner werfen ihrem Bauer die Eier zu, die Schweine grunzen schwänzelnd über den Hof und die Kühe werden im Dixi-Rock gemolken.

Dagegen setzten in voluminösen schwarz-rot-goldenen Bällen „Knaddl un Daddl“ (Sven Helck und Nino Döllinger, Oberschlettenbach) gekonnt einige Kalauer: „Wir grüßen das Schönau an den drei Meeren. Tagsüber das Häusermeer, nachts das Lichtermeer und Abends nichts mehr.“ Es war schon gut nach Mitternacht, als Oliver Betzer, „de Härtschd vum Dahner Daal“, rockermäßig aufgemotzt losfetzte. Beinhart legte er am Freundesgrab einen Käsekuchen nieder. Wie? „Kranz hannse känner mehr gehatt.“ Er ist jetzt auch blutsverwandt mit den Saarländern. Warum? Nun, seit er durch Saarbrücken gerast ist, hat er Blut am Motorrad. Ujujui. Mit einem tollen Abba-Medley schloss der Schönauer KV eine Galasitzung allererster Güte. (mt)